

Einwohner | Auswertungen

Anpassung des Formulars bei Kantonswechsel von A1470 zu A1490

Schlüssel EN-140986
Anwendung Desktop

Beschreibung Das Amt für Migration und Integration benutzt das A1490 für den Kantonswechsel. Im Innosolv heisst das Formular jedoch noch A1470 und wird mit dieser Bezeichnung erstellt.

Lösung Im Standardreport "Meldung Migrationsamt AG" wurde das Formular A1470 in A1490 umbenannt.

Meldung Migrationsamt AG - Daten von Partner wird nicht angedruckt

Schlüssel EN-140989

Beschreibung Bei der Aufbereitung des Standardreports "Meldung Migrationsamt AG" werden Daten des Partners nicht ermittelt. Im Zivilstand sind die Angaben erfasst (ohne Subjektzuweisung, nur als Name).

Lösung Der Name des Partners wird im Standardreport "Meldung Migrationsamt AG" ebenfalls angedruckt, auch wenn dieser nur als Name auf dem Zivilstand erfasst ist.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Aufbereitung eCH-Meldungen: Datum Ausländerausweis

Schlüssel EN-141649
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn mehrere Ausländerausweise vorhanden sind, wird bei der Aufbereitung der eCH-Daten jeweils das "Gültig-Von",- und "Gültig-Bis"-Datum vom Ausweis mit dem höchsten "Gültig-Bis"-Datum aufbereitet.

Korrekterweise müssten die Daten vom Ausweis mit dem aktuellsten Ausstelldatum ermittelt werden.

Lösung Es werden die Daten vom Ausweis mit dem aktuellsten Ausstelldatum ermittelt.

Technischen Quittungen im Kanton VD mit UTF-8

Schlüssel EN-142369

Beschreibung Die technischen Quittungen werden vom PassaVD nicht akzeptiert, da die Codierung mit UTF-16 anstatt UTF-8 angegeben ist und MessageClass = 0 geliefert wird.

Lösung Die technischen Quittungen werden mit UTF-8 und MessageClass = 1 exportiert.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zemis

ZEMIS-Import Personendaten - Schema-Änderung mit ZEMIS-Release 12.9

Schlüssel EN-140235
Anwendung Desktop

Beschreibung Mit dem ZEMIS-Release 12.9 wird das XSD-Schema des Personendaten-Exports angepasst.

Der Import dieser Personendaten in innosolvcity soll auch die neue Version unterstützen.

Lösung Daten aus dem Personendaten-Export von ZEMIS Release 12.9 können in innosolvcity beim Zuzug importiert werden.

E-Rechnung

RetryPolicy beim E-Rechnung Registrieren Plugin & Logging für Requests an PostFinance

Schlüssel EN-141819
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Abholen neuer Registrierungen kommt es vor, dass der PostFinance Endpunkt ausfällt und für eine gewisse Zeit nicht erreichbar ist. Aktuell bricht das Plugin bei dieser Situation mit einem Fehler ab. Damit dies zukünftig nicht mehr passieren kann, soll ein Mechanismus entwickelt werden damit das Herunterladen der Registrierungen nach einer kurzen Zeit erneut versucht wird.

Zusätzlich müssen Anfragen und entsprechende Antworten an den Webservice von PostFinance vom RegistrierungsPlugin und VersandPlugin geloggt werden.

Lösung Wenn ein Webservice-Aufruf für das Herunterladen von Registrierungen bei PostFinance fehlschlägt, wird der Aufruf mehrmals wiederholt.
Zusätzlich werden in den Plugins "E-Rechnung Registrierung" und "E-Rechnung Versand" alle Anfragen und Antworten an und vom Webservice der PostFinance geloggt.

E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand | ABANet**Erweiterung Aba_PeI Trigger für Migration von Paynet auf eBill durch Abacus**

Schlüssel	EN-142220
Anwendung	Desktop

Beschreibung In der innosolv Anwendung gibt es noch Verwendungen mit dem Netzwerk Paynet. Da die Einlieferung von E-Rechnungen über das Netzwerk von Paynet nicht mehr möglich ist, müssen alle Paynet-Verwendungen auf das Netzwerk von eBill migriert werden. Diese Migration kann durch eine Reorganisation in Abacus vorgenommen werden.

Lösung Durch die Erweiterung der Notify Trigger kann Abacus die Verwendungen in innosolv direkt von Paynet zu eBill migrieren.

Fakturierung | Berechnen**Verhinderung Deadlocks bei Berechnung**

Schlüssel	EN-140633
Anwendung	Desktop

Beschreibung Beim Berechnen treten vermehrt Deadlocks auf. Dies ist für den Kunden sehr störend, da teilweise keine Einzelrechnungen erstellt werden können wenn sich ein Massenlauf in Berechnung befindet.

Lösung Durch diverse Optimierungen ist die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von Deadlocks bei der Berechnung minimiert.

Fakturierung | Druckaufbereiten**QR-Rechnung - Sonderzeichen im Namen oder Vornamen**

Schlüssel	EN-141812
Anwendung	Desktop

Beschreibung Gemäss dem Zahlungsstandard ISO 20022 lässt der Zahlungsverkehr der Schweiz nur den Zeichensatz "Latin Character Set" zu. Darüber hinaus sind in der Schweiz auch bestimmte andere Zeichen zulässig, die durch die Bank automatisch in den Zeichensatz "Latin Character Set" umgewandelt werden (z.B. á, é etc.).

Wird nun ein Zeichen geliefert, das nicht dem Zahlungsstandard ISO 20022 entspricht, so kann die Rechnung nicht weiterverarbeitet werden und wird zurückgewiesen.

Des Weiteren können gewisse Applikationen den QR-Code nicht einlesen, da dieser nicht valide ist. Die Applikation stürzt ab und die Rechnung kann nicht automatisch im E-Banking eingelesen werden. Der Kunde muss die Daten im E-Banking manuell ausfüllen. Durch dieses Problem sind vorwiegend Kunden mit einem slawischen Zeichen im Name oder Vorname betroffen.

Die Einführung des slawischen Zeichensatzes im Schweizerischen Zahlungsverkehr ist gemäss SIX Paynet im November 2023 geplant. Bis zu diesem Zeitpunkt muss innosolv den Namen und Vornamen so anpassen, dass keine Probleme beim Einlesen der QR-Rechnung entstehen. Das bedeutet, dass der Name und Vorname in der QR-Rechnung von dem Namen und Vornamen aus der Briefanschrift abweichen kann.

Lösung In der innosolv Anwendung wird der Name und Vorname so angepasst, dass die QR-Rechnung vom Rechnungsempfänger eingelesen werden kann.
Zeichen aus dem Zeichensatz "Latin Extended-A", die im Zeichensatz "Latin Character set 1" nicht enthalten sind, werden als Fragezeichen "?" in der QR-Rechnung sowie im QR-Code dargestellt. Ein Fragezeichen darf gemäss dem Zahlungsstandard ISO 20022 eingeliefert werden. Der Kunde kann, wenn gewünscht, den Namen und Vornamen im E-Banking noch anpassen, bevor die Zahlung freigegeben wird.
Somit wird sichergestellt, dass QR-Rechnungen mit Sonderzeichen durch Bankenapplikationen eingelesen und verarbeitet werden können.

Geräte**Fehler bei der Suche nach Geräten mit dem Suchkriterium Verrechnungstyp**

Schlüssel	EN-142094
Anwendung	Desktop

Beschreibung In der Teilanwendung "Geräte" tritt der folgende Fehler auf, wenn beim Suchdialog mit dem Kriterium "Verrechnungstyp", "Art" oder "Messart" (Register Tarif) und einem weiteren beliebigen Kriterium z.B. Ort gesucht wird:
"Bei der Suche ist ein Fehler aufgetreten: Der mehrteilige Bezeichner 'g.ID_Installation' konnte nicht gebunden werden.

Lösung Der Fehler wurde bei der Suche nach Geräten korrigiert.

Layout Rechnung / Rechnungsformular**Rechnungsdatenstrom - Bei Summenmessungen wird das Feld LeistkatposVerbrauch nicht übersetzt**

Schlüssel EN-141846

Anwendung Desktop

Beschreibung Bei französischsprachigen Installationen wird das Feld "LeistkatposVerbrauch" im Rechnungsdatenstrom nicht übersetzt. Der Text "Messung" wird immer in deutscher Sprache ausgegeben.

Lösung Der Inhalt des Feldes "LeistkatposVerbrauch" im Rechnungsdatenstrom wird jeweils korrekt übersetzt.

Verträge**Geschäftsfall Vertragspartner wechseln - Fehler beim Beenden der Übersteuerungen**

Schlüssel EN-141923

Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn im Vertragspartner-Wechsel die Übersteuerungen über den Workflow-Parameter "CBC_DetermineContractOverrides" beendet werden, gibt es bei der Verarbeitung einen Fehler.
Ausserdem werden Änderungen an den Vertragsdetails im Schritt "Vertragsdetails (beendete Vertragspartner)" wieder verworfen, wenn das Subjekt oder das Leerobjekt verändert wird.

Lösung Vertragsdetails können im Vertragspartner-Wechsel fehlerfrei gespeichert werden.
Wenn im Vertragspartner-Wechsel oder auf geänderten Verträgen im Vertrags-Wechsel die Vertragsdetails im Schritt "Vertragsdetails (beendete Vertragspartner)" angepasst werden, werden die Änderungen auch gespeichert.